



Odermatt fährt auf der schwersten Weltcup-Piste seinen zweiten Podestplatz im Super-G ein.

Fotos: Getty Images, zVg

# Odermatt meistert Streif wie ein Grosser!



2005: Klein Marco im Starthaus der Streif. 2021: Gross Marco holt erste Kitz-Gams.

## 16 Jahre nach den Familienferien in Kitzbühel

Kitzbühel, Sommer 2005: Der bald siebenjährige Marco Odermatt weilt mit seinen Eltern und Schwester Alina in der «Gamsstadt» in den Ferien. Ein Spaziergang über die berühmte Streif steht auf dem Programm. Obwohl dem blond gelockten Buben aus Buochs NW der Blick in die **nahezu überhängende Mausefalle heftig einfährt**, keimt in ihm der Wunsch, eines Tages hier runterzudonnern.

16 Jahre später setzt Marco diesen Bubenraum in eindrücklicher Manier in die Realität um: Nachdem er am Sonntag auf der Streif als Zehnter sein bestes Weltcup-Ergebnis einfährt, sichert er sich knapp 24 Stunden später **mit dem zweiten Rang im Super-G** seine erste Kitzbühel-Gams!

### Podest war klar das Ziel

«Bei der ersten Abfahrt am Freitag war ich enttäuscht, weil das Rennen unmittelbar vor meinem Start mit der Nummer 31 abgebrochen wurde. Auch nach der Sonntags-Abfahrt hatte ich das Gefühl, für mich wäre mehr möglich gewesen als der zehnte Platz. Deshalb setzte ich mir ganz klar zum Ziel, im Super-G aufs Podest zu fahren.»

**Es ist Odermatts zweiter Podestplatz** bei einem Weltcup-Super-G. Ende 2019 feierte er in Beaver Creek in dieser Disziplin seinen ersten Weltcup-Sieg.

**Wie stark fuchsen «Odi» die zwölf Hundertstel**, die ihm diesmal auf die Bestzeit des Österreichers Vincent Kriechmayr fehlen? «Weil ich in den ersten beiden Super-G dieser Saison nicht über den neunten Rang hinaus kam, bin ich ohne Einschränkung glücklich, dass ich jetzt auf dem Podest stehe.

Es erfüllt mich mit grosser Genugtuung, dass ich eine silberne Gams von diesem speziellen Rennen mit nach Hause nehmen darf.»

### RESULTATE

**Super-G in Kitzbühel (Ö). Männer:** 1. Kriechmayr (Ö) 1:12,58 Min. **2. Odermatt (Sz)** 0,12 zurück. 3. Mayer (Ö) 0,55. 4. Innerhofer 0,59. 9. Sander 1,41. – **Die weiteren Schweizer:** 9. Meillard 1,41. 22. G. Caviezel 2,04. 28. Rogentin 2,25. 33. Weber 3,12. 34. Roulin 3,14. **Stand:** 1. Kriechmayr (Ö) 241 Pt. **2. M. Caviezel (Sz)** 225. 3. Kilde (No) 172. 4. Mayer (Ö) 160. **5. Odermatt (Sz)** 158. **Ferner:** 15. Kryenbühl 67. 20. Feuz 52. 22. Meillard 49. **Gesamt:** 1. Pinturault (Fr) 800. **2. Odermatt** 607. 3. Kilde 560. **Ferner:** 7. Meillard 457. 10. Feuz 378. 13. M. Caviezel 307. 19. Zenhäusern 238. 23. Kryenbühl 200. 25. G. Caviezel 196. 29. Murisier 169. 47. Yule 122.

### PROGRAMM MÄNNER

26. 1. Slalom **Schladming (Ö) SRF 2 11.30**  
30. 1. Slalom **Chamonix (Fr) SRF 2 18.00**

**Die Ski-Highlights im Video auf Blick.ch**  
Präsentiert von **BKW**

len Rennen mit nach Hause nehmen darf.»

Erleichtert sind nach dem dritten Speed-Bewerb an diesem turbulenten Hahnenkamm-Wochenende auch Marcos Eltern. **«Wir haben zu Hause extrem gelitten.** Kitzbühel-Rennen sind definitiv nichts für Eltern», gesteht Vater Walti Odermatt. Mama Priska hat sich während der TV-Übertragungen der Abfahrten vor lauter Kummer um ihren Sohn **im Keller verkrochen.**

### Zu viel Eis für Beat Feuz

Kummer kommt bei Beat Feuz natürlich nicht auf – obwohl der Emmentaler nach seinem Abfahrts-Doppelsieg im Schlusstück des Super-G ausscheidet. «Die Piste war derart eisig, dass ich bereits bei der Streckenbeobachtung fast keinen Grip gefunden habe», sagt er. «In der Abfahrt bereiten mir diese Bedingungen keine grösseren Probleme, aber im Super-G komme ich bei solchen Verhältnissen nicht in die optimale Position.»

**Trotzdem liefert der «Kugelblitz» das Bild des Tages.** Als BLICK-Fotograf Sven Thomann zum Schweizer Mannschaftshotel marschiert, entdeckt er im zweiten Stock des Gebäudes zwei goldene Gämsen im Fenster. Beat Feuz hat seine Siegetrophäen in seinem Zimmer auf dem Fensterrahmen ausgestellt. **MARCEL W. PERRIN**

## Ski-Legende Erika Hess (58) über den

# «Er war mein Rückendeckel»

Der Schmerz ist nur schwer in Worte zu fassen. Erika Hess tut es dennoch. Sie erzählt, wie ihr Ehemann Jacques Reymond an Corona erkrankte, warum er starb und was ihr nun Kraft gibt.

MATHIAS GERMANN

**W**ir schreiben den 5. Mai 2020. Erika Hess (58) und ihr Ehemann Jacques Reymond († 69) feiern ihren 32. Hochzeitstag. Der Rahmen ist alles andere als schön, liegt Reymond doch im Spital auf der Intensivstation. Im März wurde er positiv auf Corona getestet, eine Woche später lag er im Koma und wurde künstlich beatmet.

**«Jacques hatte schon länger Probleme mit seinem Herz.** Vor mehr als zehn Jahren wurde ihm ein Defibrillator implantiert», erzählt Hess in der «Schweizer Illustrierten». Die ehemalige Weltklasse-Skifahrerin und Reymond, der sie zu Beginn ihrer grandiosen Karriere trainierte, hoffen trotzdem. **Reymond geht es manchmal besser, manchmal schlechter.** Er bleibt im Spital, das Paar hält zusammen.

### Tod ein Tag nach Hochzeitstag

Einen Tag nach ihrem Hochzeitstag telefoniert Hess noch mit ihrem Liebsten. Zwei Stunden später klingelt ihr Telefon erneut. Doch diesmal ist es nicht Jacques, der am anderen Ende dran ist, sondern ein Arzt. Er teilt Hess mit, dass ihr Ehemann verstorben ist. **Reymond hat den Kampf gegen Corona verloren.**

«Mein Alltag hat sich seither enorm verändert, Jacques und ich waren eins. Wir hatten gemeinsame Pläne, beruflich, privat, waren 24 Stunden zusammen. Heute bin ich alleine und muss meine Zukunft selber planen», so Hess.

Die Nidwaldnerin aus Wolfenschiessen und der Westschweizer Reymond. Vor 35 Jahren kommen sie zusammen. **Sie, das Supertalent, und er, der Coach im Schweizer Frauenteam. Die Liaison sorgt auch für Missstimmung,** der Verband versetzt Reymond zu den Männern.



### Grosse Liebe

Nach 35 gemeinsamen und glücklichen Jahren werden Erika und Jacques durch den Tod jäh voneinander getrennt.



Winter 1984/85: Die Liaison zwischen Weltmeisterin Hess und ihrem Westschweizer Coach Reymond erregt grosses Aufsehen.

**«Jetzt muss ich meine Zukunft alleine planen.»**

Erika Hess, Schweizer Ski-Legende

**Hess bleibt top,** holt in ihrer Karriere sechs WM-Titel, 31 Weltcup-Siege (nur Vreni Schneider hat mit 55 mehr) und hamstert zweimal die grosse Kristallkugel für den Gesamtweltcup. Nachdem sie 1987 in Crans-Montana Gold in Kombination

## NEWS

### Quarantäne verlängert

**Eishockey** – Die Quarantäne von Genf-Servette wird bis Mittwoch verlängert, weil ein Team-Mitglied positiv auf Corona getestet wurde. Somit werden auch die Partien heute gegen Fribourg-Gottéron und am Donnerstag gegen Bern verschoben. Am 28. Januar wird stattdessen Fribourg vs. Bern nachgeholt.

### Herz-Drama um Gruber

**Ski nordisch** – Der vor 10 Monaten am Herz operierte Olympiasieger der Kombinierer, Bernhard Gruber (38, Ö), will in Lahti (Fi)

wieder angreifen, liegt nach dem Springen mit Mario Seidl erst in Führung, dann auf Platz 6 – und muss gleich wieder ins Spital! Grund: Brustschmerzen. Gruber werden zwei Stents eingesetzt.

### Bradys Siebte?

**NFL** – Der Superstar-Quarterback Tom Brady (43) gewinnt mit Tampa Bay den Conference-Final gegen Green Bay (31:26) und zieht in seinen 10. Super Bowl (6 Siege) ein. Der findet daheim am 7. Februar gegen Titelverteidiger Kansas City mit Quarterback-Jungstar Patrick Mahomes (25) statt.

### Ammann wieder dabei

**Skispringen** – Nach drei Wochen Pause kehrt Simon Ammann am Wochenende in Willingen (De) in den Weltcup zurück.

### SPORT IM TV

10.20	Ski alpin in Kronplatz (It), Riesenslalom Frauen, 1. Lauf	SRF 2
13.20	Ski alpin in Kronplatz (It), Riesenslalom, Frauen, 2. Lauf	SRF 2
17.35	Ski alpin in Schladming (Ö), Slalom, Männer, 1. Lauf	SRF 2
19.25	Eishockey National League, 38. Rd., Langnau – Davos, Lausanne – Ambri	MySports
20.40	Ski alpin in Schladming (Ö), Slalom, Männer, 2. Lauf	SRF 2

## Erst ein Podestplatz diesen Winter für Holdener Wie weiter, Wendy?

Keine Schweizerin war zuletzt bei Weltmeisterschaften so gut wie Wendy Holdener (27). In St. Moritz 2017 holte sie Gold und Silber, in Are 2019 zweimal Gold. **Sie ist eine Medaillengarantin.** Auch bei der WM in Cortina (ab 8. Februar).

Nun gibt es Zweifel. Egal, was Holdener in diesem Winter macht, **sie kommt nicht richtig auf Touren.** Ein einziger Podest-

platz schaute bislang heraus. Zum Vergleich: In den letzten drei Jahren waren es insgesamt 25 Podiumsplätze.

Was ist los mit Holdener? Zuletzt dauerte ihre Fahrt beim Super-G von Crans-Montana nur 30 Sekunden, sie verpass-

### PROGRAMM FRAUEN

26. 1. Riesen **Kronplatz SRF 2 10.30**  
24. 1. Abfahrt **Garmisch-P. SRF 2 11.00**

te ein Tor. **Das Ziel, in den Speed-Disziplinen Fuss zu fassen, missriet bislang.** Dabei sagte sie vor dem Winter: «Ich will so viele Abfahrten und Super-G fahren wie möglich.»

**Auch die Vorstellung, «im Gesamtweltcup ein Wörtchen mitzureden»,** klappte nicht – da

Foto: Keystone